



Jahresbericht 2009

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht	4
Rückblick auf das Betriebsjahr 2009	4
10 Jahr Novaskill.....	4
Eingliederung	5
Ausblick.....	6
Schlussgedanken.....	6
Berichte aus den Bereichen 2009.....	7
Buchhaltung und Statistik	12
Bilanz per 31.12.2009	12
Erfolgsrechnung 2008.....	12
Revisionsbericht	12
Budget 2010.....	15
Statistik.....	15
Betreuungspersonen.....	17
Vorstand.....	18
Novaskill Angebote	18
Novaskill Angebote	19
Berufliche Eingliederung	19
Belastbarkeitstraining (IM).....	19
PC-Einsteigerkurs (FI)	19
Schulung MS Office-Programme (FI)	19
Bewerbungstraining / Bewerbungsunterlagen (FI)	19
Wirtschaftsnaher Integration mit Support am Arbeitsplatz (WISA)	19
Dienstleistungen.....	19

Geschäftsbericht

Rückblick auf das Betriebsjahr 2009

Anfang 2009 konnte die räumliche Erweiterung in Angriff genommen werden. Die Firma neben uns benötigte mehr Platz und zog in den 1. Stock. Mit der Entfernung einer Gipsstrennwand und dem aufstellen von mobilen Wänden konnte der freigewordene Raum in unseren bestehenden Betrieb sehr gut integriert werden. Besuchende die regelmässig bei uns ein- und ausgehen haben die Veränderungen kaum festgestellt.

Nach dem Umbau stehen für berufliche Massnahmen folgende Eingliederungs-Arbeitsplätze zur Verfügung: 4 Applikations-Entwicklung, 4 Systemtechnik, 2 Help-Desk, 15 administrative Berufe. Zudem bestehen 14 Arbeitsplätze für Betreuende, 2 Sitzungszimmer, 1 Schulungsraum für einen Kursleiter und 6 Lernende, 1 E-Learningraum mit 6 Schulungsplätzen, 1 Bistro/Auditorium.

Vor dem Umbau und der Anpassung des Betriebes wurde im ersten Halbjahr weniger berufliche Massnahme durchgeführt. Die Liquidität war entsprechend angespannt. Im Sommer 2009 war noch nicht absehbar, wie wir die Fixkosten bis Ende Jahr aufbringen können.

Nach dem Abschluss des Umbaus, der Reorganisation und der Erweiterung konnten bis August 2009 alle Arbeitsplätze wieder besetzt werden. Durch die häufigen Schultage der Lehrlinge, besetzten wir zusätzliche Eingliederungsplätze in der Systemtechnik. Die budgetierten Einnahmen aus dem Eingliederungstarif zeigten auf, dass sich der Betrieb erhalten wird, sicherte aber kurzfristig die Liquidität noch nicht.

Zur Sicherung der Liquidität wurde ab Sommer 2009 die Verrechnung der IV-Leistung auf 2 Monate verkürzt. Der Förderverein half uns die kurzfristigen Liquiditätsengpässe mit einem langfristigen Darlehen zu überbrücken. Mit den getroffenen Massnahmen beendeten wir das Jahr 2009 erfolgreich.

10 Jahr Novaskill

Im Oktober 2009 feierten wir das 10 jährige bestehen und dankten unseren Kunden und den IV-Stellen mit einer Betriebsbesichtigung und einem ausgiebigen Apéro. Wir erhielten viele Glückwünsche zu unserem zehnjährigen bestehen. Die anwesenden Gäste habe die ungezwungene Atmosphäre bei uns genossen. Viele bewunderten unsere ergonomischen Arbeitsplätze, das angenehme Arbeitsklima, das gute Arbeitsverhältnis und der freundschaftliche Ton mit unseren Kunden, den Angestellten und den Einzugliedernden.

Eingliederung

Unser Kerngeschäft ist die berufliche Eingliederung. Die angebotene Dienstleistung wird laufend diesem Umstand angepasst und überprüft. Es geht darum, dass alle Dienstleistungsaufträge mit unserem Kerngeschäft einhergehen.

Die wachsenden Anforderungen an die Eingliederung veranlassen uns immer wieder unsere Prozesse zu optimieren. Die Qualitätssicherung wurde ein fester Bestandteil und nimmt im Alltag einen sehr gewichtigen Stellenwert ein. Alle vierzehn Tage wird im Rahmen der erweiterten Geschäftsleitungssitzung eine Stunde für das QS eingesetzt.

Obwohl die Anforderungen an Novaskill stetig steigen, hinken die Möglichkeiten der IV-Stellen manchmal hinter her. Oft sind deren komplizierte Entscheidungswege hinderlich eine gute und zweckmässige Lösung einzuleiten. Es wird für uns immer schwieriger, die richtigen und termingerechten Lösungen für unsere Mitarbeiter zu finden. Zum Beispiel korrespondieren Kurse, Weiterbildungen oder Ausbildungen, selten mit dem engen zeitlichen Korsett der IV-Stellen. Versicherte erhalten oft nur mündlichen Zusagen für einen Kurs, die Verfügungen sind bis Kursbeginn noch nicht ausgestellt. Novaskill muss die Kurskosten bevorschussen oder gegenüber den Schulen die Kurskosten garantieren. Das IV-Taggeld bleibt öfters aus, weil die Verfügungen nicht zügig ausgestellt werden. Versicherte wirken dadurch, verunsichert, unmotiviert oder verzweifelt. Ihren privaten Verpflichtungen, wie Familie, Miete, Versicherung usw. können sie nicht nachkommen. Immer wieder wird deswegen von Abbruch gesprochen, weil die wacklige finanzielle Situation ungeklärt ist und nicht genügend Perspektiven bilden. Versicherte Personen können sich nicht auf die Eingliederung konzentrieren und müssen sich stattdessen um die Finanzsicherung kümmern.

Ein weiteres Problem ist die Art und Weise der Leistungsbeurteilung. Wir gelten zwar als kompetent in arbeitsmarktlichen Fragen, die Messung der effektiven Leistung eines einzelnen trifft zu und wird auch mit Praktika im ersten Arbeitsmarkt überprüft. Die Ärzte entscheiden aber abschliessend über eine Rente oder Teilrente, mit unqualifizierten arbeitsmarktlichen Urteilen. All zu oft hören wir, dass es sehr wohl möglich ist 100% im ersten Arbeitsmarkt zu arbeiten. Die betroffene Person soll einer leichten, wechselnden und stressfreien Arbeit nachgehen. Leider existiert diese Tätigkeit seit etlichen Jahren nicht mehr. Die Ärzte sollen sich auf ihre eigentlichen Kernkompetenzen beschränken und zu medizinischen Fragen, möglichen Therapien und Heilungen Stellung nehmen.

Ausblick

Mit der Erweiterung der Arbeitsplätze sind wir sehr schnell gewachsen. Einzelne Bereiche konnten nicht so entwickelt werden wie das gewünscht wäre. Im Jahr 2010 werden daher alle Dienstleistungsaufträge auf die Kompatibilität mit der Eingliederung überprüft und allenfalls beendet.

Bis Ende Mai wird ein zweiter Eingliederungs-Coach eingesetzt. Die finanzielle Situation muss so stabilisiert werden, dass es möglich sein wird auch kurzfristige finanzielle Engpässe zu überstehen. Die Betriebssysteme und das Office-Paket muss erneuert werden, damit dies weiterhin dem Ausbildungsstandard entspricht. Die technische Infrastruktur muss überprüft und allenfalls ersetzt werden.

Eigentlich müsste eine Konsolidierung stattfinden, es ist aber zu befürchten, dass wir auch im nächsten Jahr sehr beweglich sein müssen.

Schlussgedanken

Im Finden von Anschlusslösungen, sei dies eine Stelle oder Ausbildung waren wir auch im vergangenen Jahr, trotz Krisenstimmung auf dem Arbeitsmarkt, erfolgreich. Wir stellen fest, dass wir hier immer wieder als Vermittler zwischen der IV und dem Arbeitsmarkt auftreten. Fast immer müssen wir die Möglichkeiten der IV erklären und so eine Basis für die Eingliederung im ersten Arbeitsmarkt schaffen.

Wie in den Vorjahren haben wir sehr gute Arbeit geleistet. Novaskill setzt erfolgreich das um, was gefragt ist, wichtig bleibt aber, dass wir uns nicht auf den Erfolgen ausruhen und mögliche Entwicklungen verschlafen. Wir sind erfolgreich ins neue Jahrzehnt gestartet und bleiben optimistisch, das Richtige zu tun.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeitenden für ihr Engagement in der beruflichen Eingliederung und den wirtschaftlichen Erfolg.

Ein besonderer Dank gebührt unserer Vermieterin, die es uns ermöglicht hat, dass wir umbauen und den Betrieb erweitern konnten. Ebenso danken wir den IV-Stellen Basel-Landschaft und Basel-Stadt und den lang dienenden Mitarbeitenden.

Roland Kiefer

Geschäftsführung

Berichte aus den Bereichen 2009

Lydia Schwyzer, Stellvertreterin des Geschäftsführers und Bereichsleitung kaufmännische Arbeiten und Rechnungswesen

Aufgabenbereich

Zurzeit erledigen wir das Rechnungswesen für 9 Betriebe. Dazu gehören die gesamte Administration, Buchhaltung, Zahlungen und Sicherung der Liquidität. Nebst den Mehrwertsteuerabrechnungen, erstellen wir den provisorischen Jahresabschluss, nehmen nach Anweisungen der externen Treuhandstellen die Schlussbuchungen vor. Wir betreuen die Revisionsarbeiten der unterschiedlichsten Treuhänder.

Daneben Verwalten, Betreuen und Beraten wir Mitglieder einer grossen Mitgliederdatei, erteilen Berechtigungen und erteilen Aufträge an einen externen Betrieb. Für Kunden machten wir Adressverwaltungen, allgemeine administrative Arbeiten und die Herstellung von Flyern und deren Versand.

Personelles

2009 traten 11 Mitarbeitende aus von diesen sind 9 Mitarbeitende im gleichen Jahr eingetreten. Am 31.12.2009 waren insgesamt 7 Mitarbeitende in Abklärung, Ausbildung, Lehre oder Arbeitstraining.

Stellvertretung des Geschäftsführers

Insgesamt habe ich viele Aufgaben zu bewältigen unter anderem auch die Stellvertretung des Geschäftsführers. Ich war verantwortlich für das Rechnungswesen von Novaskill.

Ausblick

Im 2010 werden wir den Bereich der Eingliederungsverantwortung neu gestalten und mich von einigen Mandaten im Rechnungswesen entlasten. Wir werden personell Aufstocken und meine Aufgabe neu definieren.

Flavio Ghidoni, Bereichsleiter kaufmännische Arbeiten, Projekte, Qualitätsmanagement, Facility Management

Das Jahr 2009 war durch das Projekt "Erweiterung der Novaskill Räumlichkeiten" geprägt. Die Bereichsleitung und die Mitarbeiter waren stark in die Planung und Umsetzung dieses Projektes eingebunden.

Die Nachfrage nach dem Belastbarkeitstraining blieb auch im 2009 unter den Erwartungen. Nur zwei Versicherte nahmen am Belastbarkeitstraining teil, beide mussten jedoch aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig abbrechen. Als Folge davon bietet Novaskill kein Belastbarkeitstraining mehr an.

Der Behindertenführer (BHF), ein wesentlicher Teil des Belastbarkeitstrainings, wurde in die kaufmännische Abteilung / Projekte integriert. Alle Mitarbeiter haben in der Einarbeitungsphase am BHF mitgearbeitet. Dadurch hat sich der BHF gut entwickelt. Das Kantonsgebiet ist bereits zu ca. 50 % abgedeckt und erste Aktualisierungen wurden bereits durchgeführt.

Im kaufmännischen Bereich und Projekte wurden im Jahr 2009 10 Versicherte betreut, wobei nach Abschluss der Massnahmen 1 Versicherter in eine Anstellung, 3 Versicherte in Praktika, 2 Versicherte in eine Ausbildung und 1 Versicherte in eine Therapie wechselten. 3 Versicherte sind noch in der Wiedereingliederung.

Für das neue Jahr sind vermehrt Aktivitäten im Bereich Qualitätssicherung und Logistik geplant.

Sinnenvoll

Die Zusammenarbeit mit dem Verein Sinnenvoll wurde weiter geführt. Ende Jahr hat Sinnenvoll ein Gesuch um einen eigenen Tarifvertrag an das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV geleitet. Sollte Sinnenvoll einen eigenen Tarifvertrag erhalten wird im kommenden Jahr die Zusammenarbeit zu ende gehen.

Sonja Götsch, Bereichsleitung Human Resources Management (HRM)

Leider überschattete schon zu Beginn des Jahres der Tod einer Mitarbeiterin in Eingliederung unsere Arbeit. Sie starb am 31. Januar 2009 an den Folgen ihrer langjährigen schweren Krankheit.

Im 2009 absolvierten sechs Mitarbeitende ein Arbeitstraining oder eine Ausbildung im Bereich HRM. Es freut mich ausserordentlich, dass für drei Mitarbeitende ein Anschluss in der Privatwirtschaft gefunden wurde. Eine Person beendete die Abklärung vorzeitig mit dem Ziel, ein Sprachdiplom in Australien zu erwerben. Für die andere Person wird durch die IV eine Rente geprüft.

Die häufigen Wechsel, das stetige Einarbeiten und die Absenzen vom Arbeitsplatz, sei dies wegen Krankheit oder Schule erschwert die tägliche Arbeit. Unsere Lohnbuchhaltungen und alle damit zusammenhängenden Sozialversicherungsbelange mussten stets fachlich korrekt und kompetent weitergeführt werden. Sehr oft führt dies zu erhöhtem Stress für alle Beteiligten.

Schulung

Als behinderten gerechtes, bzw. „barrierefrei“ zertifiziertes ECDL Test Center 250 verfügen wir über die nötige Infrastruktur, für den Basic-Check. Der Basic-Check dient als Grundlage und Nachweis für eine Lehre im ersten Arbeitsmarkt und ist in drei Leistungsstufen unterteilt. Wir sind berechtigt offiziell diese Tests abzunehmen.

Im Betrieb nutzen wir den Basic-Check auch im Rahmen der Abklärung, damit neue Mitarbeitende effizient und richtig eingestuft werden. Diese stufengerechte Prüfmöglichkeit ergänzt unsere bisherige Testversion und reduziert die lange Korrekturzeit massgeblich.

2009 hat unser Lehrer-Team unter vielem auch drei Kurse für PC-Einsteiger durchgeführt. Für viele Teilnehmer war dies der Grundstein, anschliessend bei uns das ECDL-Zertifikat abzuschliessen.

Ausblick

Von grossem Interesse für unseren Betrieb ist eine künftige Kurs-Variante von Basic-Check, (FTF) Fördern-Testen-Fördern. Diese klärt nicht nur das vorhandene Lernpotential ab, sondern gibt in Intervallen Auskunft über die Lernentwicklung. In Kombination mit dem Stützunterricht unserer Lehrer wird dieses neue Prüfinstrument eine grosse Hilfe für alle Bereichsleitenden werden. Diese Tests sollten ab Sommer 2010 verfügbar sein.

Als Ergänzung zum PC-Einsteigerkurs werden professionell geführte Kurse in Office-Anwendungen angeboten. Diese geführten Kurse ermöglichen, dass mit wenig zusätzlichem Lernaufwand die erforderliche Prüfungsreife in einzelnen ECDL-Modulen erworben werden kann.

Ueli Christen, Bereichsleitung IT Systemtechnik

Aufgabenbereich

Unser Bereich ist verantwortlich für die Wartung der internen und externen Infrastruktur. Mit meinen Mitarbeitern und Lehrlingen gewährleiste ich eine

hohe Verfügbarkeit aller Clients und Server. Unser Betrieb verfügt über so eine so grosse Anzahl Server und Client, dass es oft nur unter grossem Leistungsdruck möglich mit „Anfängern“ die Verfügbarkeit sicherzustellen

2009 wurde die IT Infrastruktur im kaufmännischen Bereich erweitert. Dazu kam unter Anderem der neue Schulungsraum mit 7 Arbeitsstationen. Aktuell sind folgende Geräte im Einsatz: 9 Server, 39 Client im produktiven Betrieb, 10 Notebook, 13 Schulungs-PC, 2 PC in den Sitzungszimmern.

Das bisherige Xerox Multifunktions-Work-Center (Drucker, Scanner, Fax) wurde durch ein neues Modell ersetzt und im Netz integriert. Alle Druckvorlagen wurden erneuert.

Die Virtualisierung der Server und Arbeitsstationen wurde weiter ausgebaut. Für die IT-Entwicklung wurde eine Hardware für einen zweiten virtuellen Server angeschafft und in Betrieb genommen.

Der zentrale Virenschutz wurde auf den neusten Stand der heutigen Technik gebracht und es wurde die Infrastruktur für den Help-Desk bereitgestellt.

Im Kundensupport erledigten wir verschiedene Aufträge für Gewerbebetriebe und einem Grossbetrieb. 2009 erhielten wir einen neuen Auftrag eines KMU für den Unterhalt der Server und Clientstruktur.

Personelles

Zurzeit werden 5 Lehrlinge in Fachrichtung Systemtechnik/Generalist ausgebildet. Von der Invalidenversicherung wurden 2 Personen zur Absolvierung der IT-Facharbeit (Lehrabschlussprüfung) zugewiesen.

Ausblick

Planen der Ablösung des Betriebssystems und des Office-Paketes. Überprüfen der Kundenaufträge auf Kompatibilität mit unserem Leitbild und dem Betriebskonzeptes.

Bruno Egloff, Bereichsleitung Applikationsentwicklung

Aufgabenbereich

Der Bereich Applikationsentwicklung ist sehr schwer zu leiten mit „Berufseinsteiger“. Einige Aufträge erfordern vertiefte Kenntnisse in der Programmierung oder in der Handhabung einzelner Programmiersprachen.

Der häufige Wechsel oder die mangelnde Konstanz wirft uns immer wieder zurück oder Termine zur Auslieferung können nicht eingehalten werden.

Für externe Kunden warteten wir einige Anwendungen, welche über das Internet funktionieren, automatisierten regelmässige Datenauswertungen für einen grossen Kunden und entwickelten eine Applikation für die Stunden-Ferienverwaltung von Voll- und Teilzeitangestellten.

Für die interne Personalverwaltung entwickelten wir die bestehende Applikation weiter und machten einige Praxistests.

Personelles

Im laufenden Jahr übernahm ich die Verantwortung aller Mitarbeitenden der Informatik während der Abklärung. Für die fachliche Unterweisung war ich nur für Mitarbeitende der IT-Entwicklung verantwortlich. Im 2009 sind 4 Mitarbeitende ausgetreten, wobei einer die Lehre nicht bestanden hat. 6 Mitarbeitende sind eingetreten. Am 31.12.2009 waren 5 Mitarbeitende in meinem Bereich anwesend.

Ausblick

Implentation der aktualisierten Personalverwaltung und Weiterentwicklung der Struktur und Konsolidierung der eigenen Entwicklungs- und Testebene.

Buchhaltung und Statistik

Bilanz per 31.12.2009

Aktiven		Passiven	
Flüssige Mittel	298'586.12	Kreditoren	291'177.50
Debitoren	261'247.40	Transitorische Passiven	353'305.25
Andere Forderungen	16'458.15	Langfr. Darlehen Förderverein	90'000.00
Transitorische Aktiven	193'032.60	Eigenkapital	31'144.41
		Gewinn	3'697.11
Total Aktiven	769'324.27	Total Passiven	769'324.27

Erfolgsrechnung 2009

Aufwand		Ertrag	
Aufwand Dienstleistungen	68'332.90	Dienstleistungsertrag IV	1'670'269.70
Übriger Aufwand	10'832.55	Dienstleistungsertrag Kunden	143'591.15
Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistung	79'165.45	Ertrag ECDL	60.00
Lohnaufwand	1'016'582.40	Ertrag Novashop	48.00
Sozialversicherungsaufwand	245'881.90	Mitgliederbeitrag, Spenden	1'660.00
Übriger Personalaufwand	32'048.40	Übrige Erträge	9'870.10
Total Personalaufwand	1'294'512.70	Total ordentlicher Ertrag	1'825'498.95
Raumaufwand	80'816.00	Ausserordentlicher Ertrag	5'740.00
Unterhalt, Reparaturen	16.95	Total Ertrag	1'831'238.95
Fahrzeug-/Transportaufwand	2'952.80		
Sachversicherungen	3'658.80		
Energie und Entsorgung	8'599.85		
Verwaltung und Informatik	352'826.65		
Werbeaufwand	4'739.30		
Übriger Betriebsaufwand	374.40		
Total Sachaufwand	453'984.75		
Finanzerfolg	-121.06		
Total Aufwand	1'827'541.84		
Gewinn	3'697.11		
Total	1'831'238.95		

2009

An die
**10. ordentliche Mitgliederversammlung
des Vereins NOVASKILL
Stöckackerstrasse 30
4142 Münchenstein**

Peter Haller
peter.haller@phtreuhand-ag.ch
N 45 F/26
ph/ab
14. Juni 2010

2009

Bericht der Kontrollstelle an die Mitgliederversammlung des Vereins NOVASKILL, 4142 Münchenstein

Sehr geehrte Damen und Herren

In Übereinstimmung mit dem Artikel 7 der Statuten haben wir auftragsgemäss als Kontrollstelle die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins **NOVASKILL** für das am **31. Dezember 2009** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizerischen Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

2009

4312 Magden
Wintersingerstrasse 26 A
Postfach 36

Tel. 061 845 92 92
Fax 061 845 92 99
mail@phtreuhand-ag.ch



 Mitglied der Treuhand Kammer
SAG Mitglied der Schweiz. Gesellschaft der Wirtschaftsprüfer

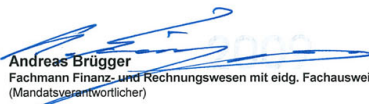


Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Freundliche Grüsse
Peter Haller, Treuhand AG

Peter Haller
dipl. Experte für Rechnungslegung und Controlling
(Zugelassener Revisionsexperte)
(Leitender Revisor)


Andreas Brügger
Fachmann Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
(Mandatsverantwortlicher)

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

4312 Magden
Wintersingerstrasse 20 A
Postfach 30

Tel. 061 845 92 92
Fax 061 845 92 99
mail@phtreuhand-ag.ch

 Mitglied der Treuhand Kammer
SGW Mitglied der Schweiz. Gesellschaft der Wirtschaftsberater



Budget 2010

Aufwand		Ertrag	
Aus-/Weiterbild. Betreute BM	12'000	Dienstleistungsertrag IV BM	1'730'430
Auslagen Betreute BM	35'000	Dienstleistungsertrag IV BM Sinnvoll	120'000
Aufwand Dienstleistung	25'000	Dienstleistungsertrag IV FI	25'000
Aufwand ECDL	9'000	Dienstleistungsertrag IV IM	0
Aufwand Novashop	200	Total Ertrag Eingliederung	1'875'430
Bistro Einkauf	10'000	Dienstleistungsertrag Kunden	160'000
Aufwand Bistro, Haushalt	1'200	Ertrag ECDL	2'000
Total Aufwand für Betreute	92'400	Ertrag Novashop	600
Lohnaufwand	1'060'000	Mitgliederbeiträge Spenden	60
AHV, ALV, IV, EO	112'360	Bistro Verkauf	10'000
Berufliche Vorsorge	159'000	Mehrwertsteuer	-9'280
Unfallversicherung	21'200	Total Ertrag DL u. Verkauf	163'380
Krankentaggeldversicherung	26'500	Total Ertrag	2'038'810
Aus-/Weiterbildung Angest.	30'000		
Spesen effektiv	20'000		
Personalanlässe Angestellte	10'000		
Total Personalaufwand	1'439'060		
Fremdmieten	71'000		
Nebenkosten	12'000		
Reinigung	10'400		
Fahrzeuge/Transportaufw.	2'500		
EDV-Versicherung	4'000		
Betriebshaftpflichtversicher.	3'500		
Elektrizität	6'000		
Entsorgungsaufwand	2'000		
Büromaterial	12'000		
Fachliteratur, Zeitungen	2'000		
Telefon, Telefax, Internet	17'500		
Porti	6'000		
Beiträge, Gebühren, Spende	200		
Buchführung- und Beratung	3'500		
Revisionsstelle	3'000		
Miete Infrastruktur	350'000		
Drucker Miete und Service	13'000		
Werbeaufwand	3'500		
Übriger Betriebsaufwand	1'000		
Total Sachaufwand	523'100		
Total Aufwand	2'054'560		
Verlust	-15'750		

Statistik

	2006	2007	2008	2009
Eintritte Total	25	27	23	39
Frauen	7	7	5	8
Männer	18	20	18	31
Austritte Total	16	26	20	30
Frauen	5	6	4	7
Männer	11	20	16	23
Bestand am 31.12.	14	15	23	35
Frauen	1	3	6	6
Männer	13	12	17	29
Anschluss				
Weitere IV-Abklärung	5	3	2	5
Ausbildung	2	8	3	5
Privatwirtschaft	2	3	3	7
Stellensuche/arbeitslos	4	7	5	2
Krankheit	2	2	2	8
Rente	1	3	5	3
IV-Stellen (ganzes Jahr)				
BL	20	25	22	32
BS	9	10	10	21
SO	1	1	0	1
AG	1	4	3	5
Andere	0	1	3	2
Verrechnete Aufenthaltstage Novaskill	3'442	4'433	4'476	5'191
Verrechnete Aufenthaltstage Sinnvoll			480	1'993
Verrechnete Tage Integrationsmassn. (IM)			22	105

Betreuungspersonen

Name	Vorname	Aufgabe	Stellen %	Eintritt	Austritt
Kiefer	Roland	Geschäftsführung, Verantwortung Personal und Versicherte	85%	1.12.1999	
Schwyzler	Lydia	Bereichsleitung kaufmännische Arbeiten und Stv. Geschäftsführung	85%	1.06.2005	
Götsch	Sonja	Bereichsleitung HRM	90%	26.10.2007	
Ghidoni	Flavio	Bereichsleitung kaufmännische Arbeiten und Projekte	40%	4.10.2005	
Christen	Ulrich	Bereichsleitung Systemtechnik	90%	1.09.2000	
Egloff	Bruno	Bereichsleitung Applikationsentwicklung	80%	1.01.2007	
Ethlin	Martin	Informatiker	80%	16.08.2006	
Dürr	Marcel	Belastbarkeitstraining (IM)	50%	1.06.2008	
Eberle	Roland	Interne Schulung und ECDL Administrator	60%	11.07.2005	
Müller	Christian	Interne Schulung, ECDL Coach	30%	16.05.2005	
Merz	Christoph	Interne Schulung, ECDL Coach	30%	1.09.2008	
Chinnow	Diethelm	Systemische Beratung	15%	10.08.2009	
Ethlin	Johannes	Potentialermittlung und Coaching	10%	1.08.2001	
Bäder	Heinz	Web-Design	20%	1.07.2007	
Brönnimann	Ruedi	Marketing und Verkauf	10%	1.08.2005	

Vorstand

Name	Vorname		Eintritt	Austritt
Bertschi	Victor	Präsident Geschäftsführer Allveco AG, Lupsingen Steimertenmattweg 8 4419 Lupsingen	29.10.2004	
Bertschi	Otto	Vizepräsident Hupperstrasse 108 4415 Lausen	23.05.2006	
Jochum	Vera	IV-Berufsberatung BL Waldrain 9 4104 Oberwil BL	30.10.1998	
Plüss	Andy	Geschäftsführer Flexor, Langenbruck Oskar Bider-Str. 4 4438 Langenbruck	27.09.2006	
Bürgi	Richard	Neuweilerstrasse 4054 Basel	25.11.2009	

Novaskill Angebote

Berufliche Eingliederung

Abklärungen, Arbeitstraining, Ausbildungen und Berufspraktika

Kaufmännische Berufe

Lehre für Kaufleute Profil A, Profil B, Profil E, Profil M

Praktika für Fachpersonen Rechnungswesen, Personalsachbearbeiter/-in, Personalfachpersonen Eidg. FA, Technische Kaufleute

Informatik-Berufe

Lehre Informatiker Richtungen: Systemtechnik, Generalist, Entwicklung

Praktika für SIZ, MCP, MCSA, MCSE, PC-Support und weiteren Kursen

Praktika in unterschiedlichen Programmier- und Scriptsprachen, Data Management, Webdesign

Belastbarkeitstraining (IM)

Erhebungsarbeit für den Behindertenführer Basellandschaft

PC-Einsteigerkurs (FI)

Basisfähigkeiten für die Nutzung eines PCs

Tastaturschreiben (Zehn-Finger-System)

Zertifikate: OCG Typing Certificate Standard und Professional

Schulung MS Office-Programme (FI)

Zertifikate: ECDL Start, ECDL Core, ECDL Advanced

Bewerbungstraining / Bewerbungsunterlagen (FI)

Stellensuche

Wirtschaftsnahe Integration mit Support am Arbeitsplatz (WISA)

Job-Coaching

Dienstleistungen

Kaufmännische Arbeiten

Adressbewirtschaftung, Spendenverwaltung, Mailings, Call Center,

Fakturierung, Rechnungswesen, Buchhaltung, Lohnbuchhaltung,

Personalwesen

Informatik-Arbeiten

Service-, Hardware-, System- und Network-Management, Business und

Application Engineering, Data Management, Web Engineering

